

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 26.09.2014

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 18.09.2014, 16:00 Uhr bis 22:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Herr Stefan Fischer | Grüne |
| Herr Markus Graf | GRÜNE |
| Frau Antje Kosubek | GRÜNE |
| Herr Klaus Vinçon | GRÜNE |
| Frau Yana Yo | GRÜNE |
| Frau Dr. Regina Börschel | SPD |
| Herr Tim Cremer | SPD |
| Herr Ernst Otto Zweil | SPD |
| Herr Marcus Derichs | CDU |
| Herr Günter Leitner | CDU |
| Herr Wolfgang Micheel-Fischer | CDU |
| Herr Ralf Uerlich | CDU |
| Frau Anja Lenkeit | DIE LINKE. |
| Herr Peter Löwisch | DIE LINKE. |
| Frau Maria Tillessen | FDP |
| Herr Adrian Kasnitz | DEINE FREUNDE |
| Herr Thomas Geffe | PIRATEN |

Verwaltung

| | |
|-----------------------|-----------------------------|
| Herr Dr. Ulrich Höver | Bürgeramt Innenstadt |
| Herr Götting | Amt für öffentliche Ordnung |

Frau Susanne Rosenstein

Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Walter Vossen

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Bürgeramt Innenstadt

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Elke von Netzer

SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Frank

GRÜNE

Frau Marion Heuser

GRÜNE

Frau Kirsten Jahn

GRÜNE

Frau Elisabeth Thelen

GRÜNE

Herr Bürgermeister Andreas Wolter

GRÜNE

Frau Birgit Gordes

CDU

Herr Martin Börschel

SPD

Herr Ulrich Breite

FDP

Herr Dietmar Ciesla-Baier

SPD

Herr Karl-Heinz Walter

SPD

Herr Dirk Michel

CDU

Herr Heiner Kockerbeck

DIE LINKE.

Frau Gisela Stahlhofen

DIE LINKE.

Herr Ralph Sterck

FDP

Herr Jochen Haug

AfD

Herr Hupke begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die Tagesordnung vor, die allen vorliegt. Einwendungen oder Änderungen werden nicht geltend gemacht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Hupke mit, dass ein Vertreter einer Bürgerinitiative am Eifelwall vor der Sitzung darum gebeten hat, vor der Bezirksvertretung sprechen zu dürfen. Auch wenn die Regularien ein solches Rederecht nicht vorsähen, schlägt er vor, dem Bürger dies zu gewähren. Herr Dr. Höver erläutert die in Hauptsatzung und der Geschäftsordnung festgelegten formellen Voraussetzungen für Einwohnerfragestunden und Anregungen und Beschwerden nach § 24 Gemeindeordnung.

Von den Mitgliedern der Bezirksvertretung bestehen jedoch keine Einwände gegen den Vortrag des Vertreters der Bürgerinitiative.

Herr Volker Becker stellt sich als Architekt und Stadtplaner und Vertreter der Bürgerinitiative „Innerer Grüngürtel am Eifelwall“ vor. Er trägt deren Anliegen vor, das sich gegen die städtebauliche Planung des Grundstücks Eifelwall/Luxemburger Str. richtet. Die Bürgerinitiative(BI) schlägt eine alternative Bebauung vor. Ziel sei die Korrektur des Bebauungsplans für das Gelände, um einen Schutz der Flora und Fauna und der Künstlerkolonie zu erreichen.

Herr Hupke dankt Herrn Becker für den Vortrag. Eine Aussprache findet nicht statt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Polizeipräsident Albers zu „Status Quo der Kölner Ringe“ bez. der Vereinbarung IHK – Stadt Köln – Haus- u. Grundbesitzerverein und der Polizei (17.00 Uhr)

Verpflichtung von Bezirksvertretern

1 Einwohnerfragestunde

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Anfahrt Bahnhof Deutz (Az.: 02-1600-51/14) 2263/2014

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Verbesserung Kulturangebot Eigelstein (Az.: 02-1600-67/14) 2363/2014

3.3 *** Zurückgestellt: Bürgerantrag gem. § 24 GO: Aufzug vom Rheinauhafen zur Severinsbrücke (Az.: 02-1600-94/13) 0460/2014

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Radwegebenutzungspflicht, Anfrage Grüne AN/0666/2014

4.1.1.1 Antwort der Verwaltung zu Radwegebenutzungspflicht, Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 2147/2014

4.1.2 Multifunktionshalle am Gladbacher Wall, Anfrage SPD AN/0414/2014

4.1.2.1 Antwort der Verwaltung zu Multifunktionshalle am Gladbacher Wall in Köln- Neustadt/Nord AN/0414/2014 2556/2014

4.1.3 Wiederaufstellung des Kunstwerkes „Baum“ am Straßendreieck Magnus- straße/Friesenstraße/Steinfeldergasse, Anfrage CDU AN/0392/2014

4.1.3.1 Antwort der Verwaltung zu Wiederaufstellung des Kunstwerkes „Baum“ am Straßendreieck Magnusstraße/Friesenstraße/Steinfeldergasse 2681/2014

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Rad- und Fußweg Maybachstrasse, Erftstrasse, Kämpchenshof, Anfrage Die Linke AN/1127/2014

4.2.2 Platzgestaltung Chlodwigplatz - Bereich Lüftungselemente, Anfrage CDU AN/1095/2014

4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung

4.3.1 Umbau Messekreisel, Anfrage FDP AN/1032/2014

- 5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**
- 5.1 Benennung einer Vertreterin bzw. eines Vertreters der Bezirksvertretung für die Sitzungen des Gestaltungsbeirats in der verbleibenden Sitzungsperiode 2014 – 2016
- 5.2 Benennung einer Vertreterin bzw. eines Vertreters der Bezirksvertretung für die Sitzungen des Kunstbeirats in der Sitzungsperiode 2014 – 2020
- 5.3 Signalisierung der Querung Ubierring / Alteburger Straße, Antrag Grüne AN/1102/2014
- 5.4 Kein Potemkinscher Bau in der Richard-Wagner-Straße, Antrag SPD AN/0979/2014
- 5.5 Beleuchtung Theodor-Heuss- Anlage, Antrag CDU AN/1092/2014
- 5.6 Fahrradparken vor dem Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstr. 8, Antrag Grüne AN/1104/2014
- 5.7 Pfandringe für Müllbehälter an ausgewählten Standorten in der Südstadt, Antrag SPD AN/1099/2014
- 5.8 Wasserfontäne auf dem Entenweiher, Antrag CDU AN/1093/2014
- 5.9 Verbesserung der Querungssituation entlang des Maurituswalls über die Schaafenstraße, Antrag Grüne AN/1105/2014
- 5.10 Sitzmöglichkeiten auf dem Breslauer Platz, Antrag SPD AN/1100/2014
- 5.11 Situation Gereonshof, Antrag CDU AN/1094/2014
- 5.12 Durchführung eines „Tag des guten Lebens“ 2015 in der Innenstadt, Antrag Grüne AN/1106/2014

- 5.12.1 Ergänzungsantrag zu TOP 5.12 „Durchführung eines „Tag des guten Lebens“ 2015 in der Innenstadt“, SPD
AN/1171/2014
- 5.13 Entfallen, s. 4.2.2
- 5.14 Prüfung der Nutzung einer ehemaligen Hausmeisterwohnung als Kindertagesstätte
Außenstelle Neuhöfferstraße des Hans-Böckler-Berufskollegs, Deutz, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag
AN/1154/2014
- 6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**
- 7 Verwaltungsvorlagen**
- 7.1 Dringlichkeitsentscheidung: Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung zum 01.10.2014;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung 1943/2014
- 7.2 Dringlichkeitsentscheidung: Neumarkt:
hier: Antrag der Köln Marathon Veranstaltungs- und Werbe GmbH, Peter-Günther-Weg, 50933 Köln auf Durchführung von "Side-Events" zum Köln Marathon am 14.09.2014 (zzgl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 12.09. - 14.09.2014) auf dem Neumarkt
1829/2014
- 7.3 Aufstellung von zwei Sitzbänken auf der Severinstraße
1467/2014
- 7.4 Dringlichkeitsentscheidung: Durchführung einer Kunstaussstellung des Künstlers Yochai Avrahami durch die Akademie der Künste der Welt im Bereich des August-Sander-Parks, Grünanlage am Herkulesberg, im Zeitraum vom 15.10 bis 21.10.2014 (einschließlich Auf- und Abbauzeit)
2414/2014
- 7.5 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 67439/04
Arbeitstitel: Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum) in Köln-Altstadt/Süd
*** Sammelumdruck vom 26.08.2014.
2202/2014
- 7.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 69449/03

Arbeitstitel: Deutzer Ring in Köln-Deutz und -Humboldt/Gremberg, 2. Änderung *** Sammelumdruck vom 27.08.2014.
2283/2014

- 7.7 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
2288/2014
- 7.8 238. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen *** Sammelumdruck vom 29.08.2014
2309/2014
- 7.9 Benennung eines Weges in Köln-Deutz
2415/2014
- 7.10 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66455/06 im ergänzenden Verfahren
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord *** Sammelumdruck vom 08.09.2014.
2291/2014
- 7.11 Annahme einer Schenkung von zwei Fußballtoren an die Gemeinschaftsgrundschule Loreleystraße
2421/2014

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

- 8.1 Bebauungsplanverfahren Klingelpützpark
- 8.2 Konche an der Eigelsteintorburg
- 8.3 Parkcafe im Rheinpark
- 8.4 Meldungen an das Amt für Straßen und Verkehrstechnik

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen in Verantwortungsgemeinschaft von Stadt und Land - Zwischenbilanz 2014
1034/2014

- 10.2 Tätigkeitsbericht 2013 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1353/2014
- 10.3 Siebter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung
1455/2014
- 10.4 Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2014 - Bürgerhaus Stollwerck, Bürgerzentrum Deutz, Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Quäker Nachbarschaftsheim
1602/2014
- 10.5 Regelungen für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für die Außengastronomie im Bereich Elogiusplatz, Stadtbezirk 1/Innenstadt
0289/2014
- 10.6 Bäume am Hans-Böckler-Platz und an der Venloer Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.01.2014; TOP 9.1
1496/2014
- 10.7 Beleuchtung
hier: Mündliche Anfrage von Herrn Löwisch aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 27.03.2014, TOP 8.4
1506/2014
- 10.8 Haltestellenbeschilderung City-Tours
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.01.2014, TOP 8.6
1762/2014
- 10.9 Ausstieg aus den Straßenbahnen an den Haltestellen auf dem Rudolfplatz
hier: Stellungnahme zu AN/0382/2014
1769/2014
- 10.10 Domstraße
hier: Mündliche Anfrage von Frau Wintner aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 20.02.2014; TOP 8.2
1859/2014
- 10.11 Fußgängerüberweg Theodor-Heuss-Ring/Clever Straße
hier: Mündliche Nachfrage von Frau Wintner aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 05.05.2014; TOP 8.2
1876/2014

- 10.12 Fahrradabstellplätze am Bahnhof Köln-Süd
hier: Mündliche Nachfrage von Herrn Mevenkamp aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 20.02.2014, TOP 3.2
1939/2014
- 10.13 Barrierefreie Zugänge zum Domumfeld
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.09.2013, TOP 5.3 (Pkt.1)
2092/2014
- 10.14 Radverkehr in Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2013 *** Sammelumdruck vom 31.07.2014
2029/2014
- 10.15 Zufahrt zur Jugendherberge
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.09.2013, TOP 5.1
2173/2014
- 10.16 Fahrradführung am Ottoplatz
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 20.02.2014, TOP 5.1.1
2139/2014
- 10.17 Hochwasserschutzkonzept Köln: Sandsackausgabestellen für die Versorgung der Kölner Bürger mit Sandsäcken im Hochwasserfall
2120/2014
- 10.18 Neues Hotel zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk 1 - Innenstadt
2390/2014
- 10.19 Stellungnahmen der Mitglieder des Expertenbeirats Inklusion Köln zum Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen und zur Umsetzung des Inklusionsplans der Stadt Köln für Kölner Schulen - Ergänzung zur Mitteilung 1034/2014 *** Sammelumdruck vom 01.09.2014.
2353/2014
- 10.20 Altkleidercontainer Standorte im Stadtbezirk Innenstadt
2572/2014
- 10.21 Kombinierte Rotlicht-/ Geschwindigkeitsüberwachungsanlage für den Knotenpunkt Riehler Str. / Amsterdamer Str. / Elsa-Brandström-Str. (Köln Neustadt-Nord)
2085/2014

- 10.22 Ankündigung von Baumfällungen auf dem Schulgrundstück des Humboldt-Gymnasiums, Kartäuserwall 50, Altstadt-Süd
2422/2014
- 10.23 Radverkehrskonzept Innenstadt
2484/2014
- 10.24 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Stadtbahnzugänge zwischen Severinsbrücke und Chlodwigplatz
2536/2014

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 1.1 Karl-Küpper-Platz

2 Verwaltungsvorlagen

- 2.1 Besetzung der Stelle einer Schulleitung an der GGS, Zwirnerstraße, Zwirnerstraße 15-17 in Köln-Altstadt/Süd
2024/2014
 - 2.1.1 Besetzung der Stelle der Schulleitung an der GGS Zwirnerstraße
 - 2.1.2 Besetzung von Schulleiterstellen
- 2.2 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen/Richter beim Verwaltungsgericht Köln
2483/2014
- 2.3 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen/Richter bei dem Sozialgericht Köln
2508/2014
- 2.4 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen/Richter beim Obergerverwaltungsgericht NRW
2507/2014
- 2.5 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen/Richter bei dem Landessozialgericht NRW
2509/2014

3 Mitteilungen der Verwaltung

4 Bericht aus den Beiräten

4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

Polizeipräsident Albers zu „Status Quo der Kölner Ringe“ bez. der Vereinbarung IHK – Stadt Köln – Haus- u. Grundbesitzerverein und der Polizei (17.00 Uhr)

Herr Polizeipräsident Albers und Herr Römers, Leiter der Polizeiinspektion Mitte stellen sich vor und berichten über die Schwerpunkte der Polizeiarbeit in der Innenstadt. Herr Albers erläutert die Deliktschwerpunkte Wohnungseinbrüche, Taschendiebstähle und Betäubungsmittelmissbrauch. Er nimmt ferner Stellung zu den in der Presse veröffentlichten „gefährlichen Orte“, die im Gesetz als „verrufene Orte“ bezeichnet werden und die dortigen erweiterten Eingriffsmöglichkeiten der Polizei, die rege diskutiert werden.

Herr Albers verteidigt die Einsätze der Polizei auch im Bereich Radverkehr, da die Unfälle mit Fahrrädern angestiegen seien, ebenso die Rotlichtverstöße.

Örtlicher Schwerpunkt seien weiterhin auch die Ringe, da dort insbesondere in der späten Nacht häufig Raub- und Gewaltdelikte auftreten. Herr Römers erläutert hierzu die Ordnungspartnerschaft Ringe (OPARI).

Verpflichtung von Bezirksvertretern

Herr Hupke verpflichtet Frau Yana Yo, die in der konstituierenden Sitzung nicht anwesend war, Ihre Aufgabe als Bezirksvertreterin nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

1 Einwohnerfragestunde

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Herr Hupke benennt als Stimmzähler Herr Graf, Herrn Leitner, Herrn Cremer.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Anfahrt Bahnhof Deutz (Az.: 02-1600-51/14) 2263/2014

Der Petent ist nicht erschienen. Die Bezirksvertretung beschließt daher nach den vorliegenden Informationen ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe. Der Ausschuss sieht jedoch für eine Änderung der Anfahrt zum Deutzer Bahnhof kein Erfordernis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Verbesserung Kulturangebot Eigelstein
(Az.: 02-1600-67/14)
2363/2014**

Der Petent, Herr Kuhlmann, erläutert seine Anregung.

Herr Löwisch, Linke, möchte dem Anliegen nicht folgen. Aus seiner Sicht gehört die Straßenmusik zum städtischen Leben, die man tolerieren müsse.

Herr Micheel-Fischer, CDU, unterstützt hingegen die Petition.

Herr Geffe, Piraten, sieht den Vorschlag für ein organisiertes Kulturangebot eher kritisch, da der Platz bereits sehr belebt sei. Er halte das Konzept des Petenten auch nicht für geeignet, um mit bezirksorientierten Mitteln gefördert zu werden, da es nicht bezirkisdienlich sei.

Herr Zweil, SPD, hält das Konzept ebenfalls nicht für geeignet, die ungewünschte Straßenmusik zu vertreiben. Außerdem gäbe es auch durchaus gute Straßenmusiker.

Herr Vincon, Grüne, hält es nicht für richtig, für die vorgeschlagenen Kulturveranstaltungen bezirksorientierte Mittel zu bewilligen. Hier seien eher die ortsansässigen Interessensgemeinschaften und Gastwirte in der Pflicht, finanzielle Hilfe zu leisten, die auch von den Veranstaltungen profitieren würden.

Auf Nachfrage von Herrn Leitner, CDU, erklärt Herr Götting vom Amt für öffentliche Ordnung, dass ein Straßenmusiker nach 30 Minuten Spieldauer an einen anderen Ort weiterziehen müsse, der außer Hörweite des vorherigen Ortes liegen müsse.

Frau Dr. Börschel, SPD, möchte die Anregung nicht generell ablehnen, da sie nachvollziehen könne, dass die Straßenmusik, die zum urbanen Leben gehöre, mitunter auch störend sein könne. Das Problem ergebe sich aber auch an anderen Orten in der Innenstadt. Dies sei bei den weiteren Überlegungen zu berücksichtigen.

Herr Hupke plädiert an die Gastwirte, Verantwortung zu übernehmen, um das Angebot und die Qualität der Straßenmusik zu verbessern. Er schlägt vor, die Anregung zu verweisen in die interfraktionellen Beratungen zur Vergabe der bezirksorientierten Mittel, da es eine Vielzahl weiterer Förderanträge gebe, über die die Fraktionen insgesamt beraten müssten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Eingabe. Sie verweist die Eingabe in die interfraktionellen Beratungen zur Vergabe der bezirksorientierten Mittel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.3 * Zurückgestellt: Bürgerantrag gem. § 24 GO: Aufzug vom Rheinau-
 fen zur Severinsbrücke
 (Az.: 02-1600-94/13)
 0460/2014**

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

**4.1.1 Radwegebenutzungspflicht, Anfrage Grüne
 AN/0666/2014**

**4.1.1.1 Antwort der Verwaltung zu Radwegebenutzungspflicht, Anfrage der
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 2147/2014**

**4.1.2 Multifunktionshalle am Gladbacher Wall, Anfrage SPD
 AN/0414/2014**

**4.1.2.1 Antwort der Verwaltung zu Multifunktionshalle am Gladbacher Wall in
 Köln-Neustadt/Nord AN/0414/2014
 2556/2014**

**4.1.3 Wiederaufstellung des Kunstwerkes „Baum“ am Straßendreieck Mag-
 nusstraße/Friesenstraße/Steinfeldergasse, Anfrage CDU
 AN/0392/2014**

**4.1.3.1 Antwort der Verwaltung zu Wiederaufstellung des Kunstwerkes „Baum“
 am Straßendreieck Magnusstraße/Friesenstraße/Steinfeldergasse
 2681/2014**

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Rad- und Fußweg Maybachstrasse, Erfststrasse, Kämpchenshof, Anfrage Die Linke
AN/1127/2014**

**4.2.2 Platzgestaltung Chlodwigplatz - Bereich Lüftungselemente, Anfrage CDU
AN/1095/2014**

4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung

**4.3.1 Umbau Messekreisel, Anfrage FDP
AN/1032/2014**

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)

5.1 Benennung einer Vertreterin bzw. eines Vertreters der Bezirksvertretung für die Sitzungen des Gestaltungsbeirats in der verbleibenden Sitzungsperiode 2014 – 2016

Beschluss:

Zurückgestellt.

5.2 Benennung einer Vertreterin bzw. eines Vertreters der Bezirksvertretung für die Sitzungen des Kunstbeirats in der Sitzungsperiode 2014 – 2020

Beschluss:

Zurückgestellt.

**5.3 Signalisierung der Querung Ubierring / Alteburger Straße, Antrag Grüne
AN/1102/2014**

Herr Graf wirbt für Unterstützung seines Antrags.

Herr Cremer, SPD, unterstützt das Anliegen nach einer Überprüfung der lichtsignalgesteuerten Kreuzung. Er schlägt daher vor, die technische Aufsichtsbehörde zu beteiligen, um das Gefahrenpotential für die Radfahrer beurteilen zu lassen.

Frau Tillessen, FDP, kritisiert, dass der durchgeführte Ortstermin ohne die Einzelvertreter stattgefunden habe.

Herr Hupke schlägt vor, einen neuen Ortstermin durchzuführen und den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen. Frau Rosenstein sichert für die Verwaltung zu, dass bis dahin die Verkehrsführung überprüft wird.

Beschluss:

Zurückgestellt.

5.4 Kein Potemkinscher Bau in der Richard-Wagner-Straße, Antrag SPD AN/0979/2014

Frau Dr. Börschel erläutert den Antrag.

Herr Uerlich, CDU, unterstützt den Antrag, aber schlägt vor, statt der Formulierung „auffordern“ die Formulierung „bitten nachdrücklich“ zu verwenden.

Frau Altendorf, Stadtplanungsamt, erklärt, dass es sich bei dem jetzigen Bau um eine genehmigte Maßnahme handele, die nicht abgelehnt werden konnte. Es bestehe kein Bebauungsplan, dieser sei hier auch nicht erforderlich. Ein Baugebot sei hier nicht das geeignete Mittel. Die Verwaltung plädiere eher für Gespräche mit dem Bauherrn, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Frau Dr. Börschel kritisiert das Vorgehen der Verwaltung und die abwartende Haltung. Es seien jahrelang ergebnislos Gespräche mit dem Eigentümer geführt worden. Offenbar habe es jedoch innerhalb der Verwaltung Kommunikationsprobleme gegeben, die nun zu solch einer nicht tragbaren Situation geführt hätten. Es gäbe inzwischen bereits massive Beschwerden von Grundstücksnachbarn aufgrund von Beeinträchtigungen ihres Grundstücks, daher sei nun keine Zeit mehr für weitere Gespräche.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Eigentümer des Grundstücks Richard-Wagner-Straße 6 nachdrücklich, seiner Verantwortung endlich nachzukommen und an besagter Stelle ein Gebäude zu realisieren, das sowohl architektonisch als auch von seiner Nutzfläche her (fünf Geschosse) dem Standort in zentraler Innenstadtlage entspricht.

Angesichts des Wohnraum Mangels in der Innenstadt und der exponierten Lage des besagten Grundstücks lehnt die Bezirksvertretung Innenstadt einen Scheinbau mit Wellblechfassade und ohne Fenster entschieden ab und fordert den Eigentümer auf, seiner Verantwortung, die er mit dem Erwerb eines Grundstücks in der Kölner Innenstadt übernommen hat, ohne Trickereien und Winkelzügen nachzukommen oder ansonsten das Grundstück zu veräußern.

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet ferner die Verwaltung, alle Maßnahmen zu ergreifen, die dazu geeignet sind, dass an besagtem Standort ein Bau entsteht, der seinem Umfeld und der zentralen Lage angemessen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.5 Beleuchtung Theodor-Heuss- Anlage, Antrag CDU AN/1092/2014

Herr Micheel-Fischer erläutert den Antrag. Die Beleuchtungssteuerung sei offenbar nicht korrekt eingestellt, da tagsüber die Beleuchtung eingeschaltet sei, sie aber abends ausgeht.

Herr Graf, Grüne verweist auf den Grundsatzbeschluss des Umweltausschusses, dass generell die Parks nachts nicht beleuchtet werden, wenn alternative Wegeverbindungen bestehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Beleuchtung in der Theodor-Heuss-Anlage (Ring) abends nicht abgeschaltet, sondern während der kompletten Dunkelphase angelassen wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**.

(Zugestimmt: CDU (4), Die Linke (1), FDP (1), Piraten (1): 7

Abgelehnt: SPD (2), Grüne (6), Deine Freunde (1): 9

Enthaltung: Herr Zweil, SPD: 1)

5.6 Fahrradparken vor dem Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstr. 8, Antrag Grüne AN/1104/2014

Herr Leitner, CDU, schlägt als Änderungsantrag vor, nicht unmittelbar vor dem Bezirksrathaus Fahrradstellplätze einzurichten, da dann Park- und Ladeflächen wegfallen müssten, sondern an der Nordseite der Litfasssäule und am Nord-Ost-Tor der Minoritenkirche.

Die beiden Anträge werden kontrovers diskutiert. Es wird vereinbart, zunächst einen Ortstermin durchzuführen.

Beschluss:

Zurückgestellt.

5.7 Pfandringe für Müllbehälter an ausgewählten Standorten in der Süd- stadt, Antrag SPD AN/1099/2014

Frau Dr. Börschel erläutert den Antrag.

Herr Fischer, Grüne, schlägt vor, das Pilotprojekt auf ein Jahr zu befristen und dann eine Evaluation vorzunehmen.

Herr Löwisch, Linke, weist darauf hin, dass der bisherige Versuch in Ehrenfeld auch negative Folgen sichtbar gemacht hat, wie beispielsweise eine zusätzliche Verschmutzung und ein Missbrauch der Pfandringe. Er schlägt daher vor, den Antrag zurückzustellen, bis das Projekt in Ehrenfeld ausgewertet ist.

Herr Winkels vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft der Stadt Köln weist daraufhin, dass aus Sicht der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) und der Stadtplanung die Pfandringe nicht befürwortet werden. Die AWB sehe einen erhöhten Verschmutzungsgrad und Probleme bei der Reinigung wegen Verletzungsgefahr. Ein Pilotprojekt in der Innenstadt würde voraussichtlich Kosten in Höhe von 10.000 Euro verursachen und hätte auch eine Signalwirkung für die gesamte Stadt.

Herr Hupke regt an, wegen der geäußerten Bedenken den Antrag als Prüfantrag an die Verwaltung zu formulieren.

Herr Leitner, CDU, unterstützt die Idee der Pfandringe. Sofern es die beschriebenen Probleme gebe, müsste man gegebenenfalls alternative Standorte und Ausführungen prüfen.

Herr Vincon, Grüne, tritt ebenfalls vehement für den Antrag ein. Er bedauert, dass die Verwaltung dieser Idee, die in anderen Städten bereits umgesetzt sei, so negativ gegenüber stehe und nicht bereit sei, ein solch räumlich begrenztes Projekt zu unterstützen.

Frau Tillessen bevorzugt eine Änderung als Prüfauftrag. Sie bezweifelt, dass die Pfandringe zu einer Verbesserung der sozialen Situation der Flaschensammler beitragen. Auch aus stadtgestalterischer Sicht habe sie Bedenken.

Herr Cremer, SPD, lehnt den Vorschlag von Herrn Hupke, den Antrag nur als Prüfauftrag zu formulieren, ab, da es sich bei dem SPD-Antrag um einen räumlich sehr begrenzten Vorschlag handele, der mit geringem Aufwand umgesetzt und evaluiert werden könne.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Stadtverwaltung, mit der AWB kurzfristig geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dem Problem der zerbrochenen (Pfand-)Flaschen im öffentlichen Raum Herr zu werden.

Zu diesem Zweck sollen zeitnah versuchsweise sogenannte „Pfandringe“ zum Einsatz kommen, deren Finanzierung durch Spenden erfolgt.

Als Gebiet bietet sich aus Sicht der Bezirksvertretung Innenstadt der Bereich Chlodwigplatz, Bonner Straße und Alteburgerstraße an. Eine Festlegung der genauen Standorte soll in Abstimmung zwischen der örtlichen Initiative, welche die Finanzierung der Pfandringe übernimmt, der Verwaltung und der AWB erfolgen.

Der Versuch soll zunächst für die Dauer eines Jahres durchgeführt werden. Die Erfahrungen mit den angebrachten Pfandringen sollen dann durch die Verwaltung und

AWB valide erhoben und ausgewertet werden sowie der Bezirksvertretung Innenstadt vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Herrn Löwisch (Linke) und Frau Tillessen (FDP) bei Enthaltung der CDU.

**5.8 Wasserfontäne auf dem Entenweiher, Antrag CDU
AN/1093/2014**

Herr Micheel-Fischer, CDU, erklärt zu dem Antrag, dass er um die Formulierung „unter Einsatz von Solartechnik“ ergänzt wird.

Herr Graf, Grüne, schlägt vor, zunächst von der Verwaltung prüfen zu lassen, welche ökologischen Auswirkungen eine solche Anlage habe.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Börschel erklärt Herr Micheel-Fischer, dass auch die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung von dem privaten Sponsor übernommen würden. Dem Sponsor sei ebenfalls bewusst, dass eine geplante Umgestaltung des Ebertplatzes auch Auswirkungen auf den Weiher haben könne.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Planung und Kosten für die Einrichtung einer Wasserfontäne unter Einsatz von Solartechnik auf den sog. Entenweiher (Ebertplatz) zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.9 Verbesserung der Querungssituation entlang des Mauritiuswalls über die Schaafenstraße, Antrag Grüne
AN/1105/2014**

Herr Graf erläutert den Antrag.

Herr Zweil, SPD, weist auf den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.09.2013 zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Mauritiusviertel hin, der in dem Zusammenhang zu beachten sei.

Beschluss:

Unter Bezugnahme auf den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.09.2013 zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Mauritiusviertel wird die Verwaltung beauftragt, die Querungssituation über die Schaafenstraße entlang des Mauritiuswalls für Fußgänger und Fahrradfahrer durch geeignete Maßnahmen (Querungshilfe, Radfurt, o.Ä.) zu verbessern.

Dabei sind Synergieeffekte durch die Wiederherstellung der Oberflächen von Schaa-fenstraße und Mauritiuswall nach Abschluss der Aufgrabungsarbeiten für Versor-gungsleitungen zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP.

**5.10 Sitzmöglichkeiten auf dem Breslauer Platz, Antrag SPD
AN/1100/2014**

Frau Dr. Börschel erläutert den Antrag.

Herr Uerlich, CDU, unterstützt den Antrag und weist darauf hin, dass die Bezirksver-tretung 1 am 5.5.2014 einen klaren Beschluss zur Ausführung von Bänken gefasst hat, der nun endlich umgesetzt werden müsse.

Frau Dr. Börschel erklärt, dass ihr Antrag jedoch für den Breslauer Platz nicht den von der Bezirksvertretung 1 festgelegten Banktyp vorschreiben soll, da es sich dort um einen Platz mit einer besonderen Architektur handelt. Hier sollen sich die Sitzge-legenheiten an der Gestaltung des Platzes orientieren, ähnlich wie beim Ottoplatz.

Herr Hupke schlägt vor, die Standorte für die Sitzgelegenheiten in einem Ortstermin abzustimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Stadtverwaltung, auf dem Breslauer Platz Sitzmöglichkeiten zu schaffen, die mit der Gestaltung und Funktionalität des Platzes kompatibel sind.

Die Ausführung ist vor der Realisierung mit der Bezirksvertretung 1 vor Ort abzu-stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.11 Situation Gereonshof, Antrag CDU
AN/1094/2014**

Herr Uerlich regt an, die Vorlage zurückzustellen und zunächst einen Ortstermin durchzuführen.

Zurückgestellt.

**5.12 Durchführung eines „Tag des guten Lebens“ 2015 in der Innenstadt,
Antrag Grüne
AN/1106/2014**

Herr Graf erläutert den Antrag. Er möchte die Formulierung allerdings so ändern, dass die Verwaltung die Veranstaltung nicht durchführen müsse, sondern nur vorbereite.

Frau Dr. Börschel, SPD, schlägt eine Änderung des Beschlusstextes vor (siehe TOP 5.12.1). Eine solche Veranstaltung könne nicht verordnet werden, sondern müsse von Initiativen aus dem Viertel ausgehen. Als konkreten Ort schlage sie das Belgische Viertel vor. Ebenso sollte ein solcher Tag in Kooperation mit bestehenden Initiativen wie beispielsweise „Le Bloc“ oder „Chic Belgique“ konzipiert und durchgeführt werden.

Frau Yo, Grüne, wehrt sich vehement gegen den Vorschlag der SPD, da im Belgischen Viertel bereits sehr viele Veranstaltungen stattfänden und die Initiativen von „Le Bloc“ oder „Chic Belgique“ zu kommerziell seien. Auch Frau Kosubek spricht sich aus diesen Gründen gegen den Änderungsantrag aus.

Herr Hupke schlägt einen alternativen Beschlusstext vor, der darauf zielt, mögliche Anträge von innerstädtischen Initiativen zur Durchführung eines Tags des guten Lebens nach Ehrenfelder Vorbild zu unterstützen.

Herr Leitner, CDU, ist ebenfalls für eine allgemeinere Beschlussformulierung, da es auch in vielen anderen Vierteln kreative Initiativen gäbe, die möglicherweise Interesse an der Durchführung einer solchen Veranstaltung haben.

Herr Kasnitz, Deine Freunde, spricht sich dafür aus, möglichst keine kommerzielle Veranstaltung aus der Idee des Tags des guten Lebens zu machen.

Auf Vorschlag von Herrn Hupke wird folgender geänderter Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge von innerstädtischen Initiativen zur Durchführung eines Tags des guten Lebens in Teilen der Kölner Innenstadt nach Vorbild der Aktionstage in Ehrenfeld zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD.

**5.12.1 Ergänzungsantrag zu TOP 5.12 „Durchführung eines „Tag des guten Lebens“ 2015 in der Innenstadt“, SPD
AN/1171/2014**

Erledigt durch 5.12

5.13 Entfallen, s. 4.2.2

5.14 Prüfung der Nutzung einer ehemaligen Hausmeisterwohnung als Kindertagesstätte

**Außenstelle Neuhöfferstraße des Hans-Böckler-Berufskollegs, Deutz,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag
AN/1154/2014**

Herr Fischer erläutert den Antrag.

Herr Leitner, CDU, bittet die Verwaltung, auch den Zustand des Außengeländes der Schule zu überprüfen. Dort sei eine Instandsetzung erforderlich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah zu prüfen, inwieweit die Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung auf dem Gelände der Außenstelle Neuhöfferstraße des Hans-Böckler-Berufskollegs in Deutz zur Nutzung als Tagesstätte für unter-3-jährige Kinder geeignet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

7 Verwaltungsvorlagen

**7.1 Dringlichkeitsentscheidung: Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung zum 01.10.2014;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung 1943/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung zum 01.10.2014, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Dringlichkeitsentscheidung: Neumarkt:
hier: Antrag der Köln Marathon Veranstaltungs- und Werbe GmbH, Peter-Günther-Weg, 50933 Köln auf Durchführung von "Side-Events" zum Köln Marathon am 14.09.2014 (zzgl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 12.09. - 14.09.2014) auf dem Neumarkt 1829/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung

und Rechtsfragen / Vergaben / Internationales die Verwaltung zu beauftragen, der Köln Marathon Veranstaltungs- und Werbe GmbH, Peter-Günther-Weg, 50933 Köln den Neumarkt am 14.09.2014 (zzgl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 12.09. – 14.09.2014) zur Durchführung von „Side-Events“ zum Köln Marathon zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Aufstellung von zwei Sitzbänken auf der Severinstraße
1467/2014**

Auf Vorschlag von Herrn Hupke wird der Beschlusstext wie folgt ergänzt.

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Aufstellung von zwei Sitzbänken auf der Severinstraße in der von der Bezirksvertretung 1 am 05.05.2014 beschlossenen Ausführung zu. Die Umsetzung des Beschlusses wird in Prioritätsstufe 3 eingeordnet. Die Aufstellung in Höhe des Treppenabganges vor St. Baptist ist mit der Bezirksvertretung vor Ort abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.4 Dringlichkeitsentscheidung: Durchführung einer Kunstaussstellung des Künstlers Yochai Avrahami durch die Akademie der Künste der Welt im Bereich des August-Sander-Parks, Grünanlage am Herkulesberg, im Zeitraum vom 15.10 bis 21.102014 (einschließlich Auf- und Abbauzeit)
2414/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Akademie der Künste der Welt, Im Mediapark 7, 50670 Köln, den Bereich des August-Sander-Parks, Grünfläche am Herkulesberg, zur Durchführung der unter dem Titel „ANONYMOUS HERITAGE MUSEUM“ geplanten Ausstellung des Künstlers Yochai Avrahami entsprechend der als Anlage beigefügten Projektbeschreibung im Zeitraum vom 15. Oktober bis zum 21. Oktober 2014 (einschließlich Auf- und Abbauzeit) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.5 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 67439/04

Arbeitstitel: Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum) in Köln-Altstadt/Süd * Sammelumdruck vom 26.08.2014.
2202/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 67439/04 für das Gebiet zwischen Severinstraße, An St. Katharinen, Achterstraße, nördliche und westliche Grenze des Flurstücks 676, westliche Grenze der Flurstücke 740, 739, 421, 414 und 677 (öffentlicher Parkplatz), Achtergäßchen, Severinstraße, Kartäuserhof, westliche Grenze der Flurstücke 469 und 139/4, westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 139/2, westliche Grenze der Severinstraße, südliche und westliche Grenze der Flurstücke 112/4, 112/1 und 247, westliche Grenze des Flurstücks 758/115, Jakobstraße, westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 376, östliche Grenze der Flurstücke 363 und 362, Josephstraße, westliche Grenze der Flurstücke 351 und 341, Im Dau, westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 741/30, westliche Grenze der Flurstücke 447 und 304 bis 312 (alle Gemarkung Köln, Flur 12), Karl-Berbuer-Platz, westliche Grenze der Flurstücke 426 und 409 (beide Gemarkung Köln, Flur 10) und Perlengraben (B 55) – Arbeitstitel: Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum) in Köln-Altstadt/Süd–abgegebene Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan 67439/04 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 69449/03
Arbeitstitel: Deutzer Ring in Köln-Deutz und -Humboldt/Gremberg, 2. Änderung *** Sammelumdruck vom 27.08.2014.
2283/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt

1. über die zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 69449/03 eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 2;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 69449/03 für das Gebiet zwischen Alemannenstraße und Reitweg im Westen, Deutz-Kalker Straße und Gie-

ßener Straße im Norden, An der Pulvermühle und Eisenbahntrasse im Osten und Auffahrt Severinsbrücke im Süden –Arbeitstitel: Deutzer Ring in Köln-Deutz und -Humboldt/Gremberg, 2. Änderung– nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung 2288/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.8 238. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen * Sammelumdruck vom 29.08.2014
2309/2014**

Herr Graf, Grüne, bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung in ihrer nächsten Sitzung das Leuchtenkonzept vorzustellen.

Herr Leitner, CDU, bittet ergänzend um Auskunft, welche Leuchte aus dem Konzept durch die Leuchte „Diana 2“ ersetzt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt den Erlass der 238. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.9 Benennung eines Weges in Köln-Deutz 2415/2014

Herr Fischer, Grüne und Herr Derichs, CDU, begrüßen die Straßenbenennung ausdrücklich.

Herr Leitner, CDU, regt an, das Straßennamensschild mit einem Zusatzschild mit dem lateinischen Namen „Castellum Divitia“ zu ergänzen. Er bittet außerdem, nicht den Begriff „Köln-Touristen“ zu verwenden, sondern „Köln-Gäste“.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den Weg, der von der Mindener Straße in etwa gegenüber der Einmündung Karlstraße nach Westen abgeht und nach rund 60 m an der Restruine des römischen Osttors endet, in

Am Deutzer Kastell

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.10 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66455/06 im ergänzenden Ver- fahren Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord * Sammelumdruck vom 08.09.2014. 2291/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 66455/06 für das Gebiet zwischen Christophstraße, Gereonskloster, Gereonshof, Spiesergasse, Im Klapperhof, Hildeboldplatz und Von-Werth-Straße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord– abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 66455/06 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan 66455/06 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S.

666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung;

4. den Bebauungsplan 66455/06 rückwirkend nach § 214 Absatz 4 BauGB zum 28.04.2010 in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.11 Annahme einer Schenkung von zwei Fußballtoren an die Gemeinschaftsgrundschule Loreleystraße
2421/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Schenkung des Fördervereins der Gemeinschaftsgrundschule Loreleystraße angenommen wird, soweit der Stadt Köln dadurch keine Folgekosten entstehen.

Die Schenkung besteht aus zwei Fußballtoren für den Schulhof im Wert von 2.522,80 € zuzüglich Montage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

8.1 Bebauungsplanverfahren Klingelpützpark

Herr Uerlich bittet zu dem Bebauungsplanverfahren Klingelpützpark um Mitteilung, ob das Beteiligungsverfahren für die Bürger ausreichend transparent war, da keine Eingaben erwartet würden. Er bitte außerdem, die Eingriffe in die Natur und Landschaft noch einmal darzulegen.

8.2 Konche an der Eigelsteintorburg

Herr Löwisch fragt nach dem Sachstand zur Sicherung der Konche an der Eigelsteintorburg gemäß Beschluss der Bezirksvertretung 1 vom 25.09.2013.

8.3 Parkcafe im Rheinpark

Herr Vincon bittet um einen Sachstand.

8.4 Meldungen an das Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Herr Kasnitz fragt, wie Bürger Schäden oder Mängel im öffentlichen Straßenland melden können, beispielsweise für wackelnde Gehwegplatten, die nach den ergiebigen Regenfällen vermehrt im belgischen Viertel auftreten.

Frau Rosenstein hat dazu im Nachgang folgende Kontaktdaten mitgeteilt:

Defekte von Straßen, Ampeln, Parkscheinautomaten und Beleuchtung können von den Kölner Bürgern bei den extra eingerichteten Hotlines gemeldet werden. Dies geht telefonisch oder mit dem jeweiligen Kontaktformular im Internet.

Ampel-Hotline – Rufnummer 22124484

Schlagloch-Hotline (Schlaglöcher, beschädigte Gehwege oder Radwege) – Rufnummer 22138141

Parkscheinautomaten – Rufnummer 22138335

Beleuchtungs-Hotline:

Anregungen und Optimierungsvorschläge – Rufnummer 22127167

Defekte – in der Zuständigkeit der RheinEnergie AG – Rufnummer 178-4312

Informationen rund um das Thema Verkehr finden Sie im Internet unter <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/verkehr/>.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen in Verantwortungsgemeinschaft von Stadt und Land - Zwischenbilanz 2014 1034/2014

10.2 Tätigkeitsbericht 2013 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 1353/2014

10.3 Siebter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung 1455/2014

10.4 Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2014 - Bürgerhaus Stollwerck, Bürgerzentrum Deutz, Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Quäker Nachbarschaftsheim 1602/2014

10.5 Regelungen für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für die Außengastronomie im Bereich Elogiusplatz, Stadtbezirk 1/Innenstadt 0289/2014

Frau Dr. Börschel bittet die Verwaltung, den Beschluss der Bezirksvertretung 1 vom 27.03.2014 (TOP 7.3.1) zu beachten.

- 10.6 Bäume am Hans-Böckler-Platz und an der Venloer Straße**
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.01.2014; TOP 9.1
1496/2014
- 10.7 Beleuchtung**
hier: Mündliche Anfrage von Herrn Löwisch aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 27.03.2014, TOP 8.4
1506/2014
- 10.8 Haltestellenbeschilderung City-Tours**
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.01.2014, TOP 8.6
1762/2014
- 10.9 Ausstieg aus den Straßenbahnen an den Haltestellen auf dem Rudolfplatz**
hier: Stellungnahme zu AN/0382/2014
1769/2014
- 10.10 Domstraße**
hier: Mündliche Anfrage von Frau Wintner aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 20.02.2014; TOP 8.2
1859/2014
- 10.11 Fußgängerüberweg Theodor-Heuss-Ring/Clever Straße**
hier: Mündliche Nachfrage von Frau Wintner aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 05.05.2014; TOP 8.2
1876/2014
- 10.12 Fahrradabstellplätze am Bahnhof Köln-Süd**
hier: Mündliche Nachfrage von Herrn Mevenkamp aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 20.02.2014, TOP 3.2
1939/2014
- 10.13 Barrierefreie Zugänge zum Domumfeld**
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 26.09.2013, TOP 5.3 (Pkt.1)
2092/2014

- 10.14 Radverkehr in Köln**
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2013 ***
Sammelumdruck vom 31.07.2014
2029/2014
- 10.15 Zufahrt zur Jugendherberge**
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
26.09.2013, TOP 5.1
2173/2014
- 10.16 Fahrradführung am Ottoplatz**
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 20.02.2014, TOP
5.1.1
2139/2014
- 10.17 Hochwasserschutzkonzept Köln: Sandsackausgabestellen für die Ver-
sorgung der Kölner Bürger mit Sandsäcken im Hochwasserfall**
2120/2014
- 10.18 Neues Hotel zur Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk 1 - In-
nenstadt**
2390/2014
- 10.19 Stellungnahmen der Mitglieder des Expertenbeirats Inklusion Köln zum
Entwicklungsprozess der Inklusion an Kölner Schulen und zur Umset-
zung des Inklusionsplans der Stadt Köln für Kölner Schulen - Ergän-
zung zur Mitteilung 1034/2014 *** Sammelumdruck vom 01.09.2014.**
2353/2014
- 10.20 Altkleidercontainer Standorte im Stadtbezirk Innenstadt**
2572/2014
- 10.21 Kombinierte Rotlicht-/ Geschwindigkeitsüberwachungsanlage für den
Knotenpunkt Riehler Str. / Amsterdamer Str. / Elsa-Brandström-Str.
(Köln Neustadt-Nord)**
2085/2014
- 10.22 Ankündigung von Baumfällungen auf dem Schulgrundstück des Hum-
boldt-Gymnasiums, Kartäuserwall 50, Altstadt-Süd**
2422/2014

**10.23 Radverkehrskonzept Innenstadt
2484/2014**

**10.24 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Stadtbahnzugänge zwischen Severinsbrücke und Chlodwigplatz
2536/2014**

Auf Anregung von Frau Tillessen wird die Verwaltung gebeten, zu der Mitteilung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung 1 Stellung zu nehmen.

gez.
Hupke
Vorsitzender

gez.
Droske
Schriftführer